Lies den folgenden Text!

Albert kommt aus Paris. In diesem Sommer macht er einen Sprachkurs in Freiburg. Das ist eine Universitätsstadt im Süden von Deutschland. Es gefällt ihm hier sehr gut.

Morgens um neun beginnt der Unterricht, um vierzehn Uhr ist er zu Ende. In seiner Klasse sind noch 14 Teilnehmer, acht Mädchen und sechs Jungen. Sie kommen aus Frankreich, aber nicht alle aus Paris.

Alberts bester Freund Robert macht gerade auch einen Sprachkurs, aber in Hamburg, das liegt ganz im Norden von Deutschland. Albert und Robert bleiben für sechs Wochen in Deutschland. Nach dem Sprachkurs machen sie eine Abschlussprüfung.

Nach der Schule wollen die beiden in Deutschland studieren. Albert will Tierarzt werden, sein bester Freund will das auch . Aber Roberts Eltern sind beide Zahnärzte. Sie wünschen, dass er bei ihrer Klinik arbeiten wird.

1. Der Text spricht über: ....

- ● Zwei Franzosen und ihre Kurse in Deutschland.
- ⓑ Die Nationalität der Studenten im Kurs.
- ⓒ Zwei Zahnärzte studieren in Hamburg.
- ⓓ Alberts Studienort im Norden Deutschlands.

2. Warum macht Albert einen Sprachkurs?

- ⓐ Er mag die deutsche Sprache nicht mehr
- ⓑ Er hat deutsche Freunde und möchte sie besuchen.
- ● Er möchte in Deutschland weiterstudieren.
- ⓓ Seine Eltern leben noch in Deutschland.

3. Die Abschlussprüfung machen die Kursteilnehmer ....

ⓐ am Anfang vom Kurs vor sechs Wochen.
● am Ende vom Kurs in sechs Wochen.
ⓒ bei dem Kurs für sechs Wochen.
ⓓ zuerst und dann machen sie den Kurs für sechs Wochen.

4. Alberts Sprachkurs ....

● hat fünfzehn Schüler und Schülerinnen.
ⓑ hat sechs Mädchen und acht Jungen.
ⓒ ist in der Universitätstadt Hamburg.
ⓓ ist nämlich ein Kurs für Tierpflege.

5. Beide Freunde sind zurzeit in Deutschland, aber ....

ⓐ beide fahren danach nach Frankreich und dort studieren.
ⓑ sie bleiben zusammen noch 6 Monaten in Deutschland.
ⓒ sie wollen auch ihre französische Sprache verbessern.
● jeder von ihnen ist in einer verschiedenen Stadt.

6. Robert möchte ....

ⓐ Zahnarzt sein und das findet seine Familie sehr gut.
ⓑ Sprachlehrer werden und Deutsch unterrichten.
● Tierarzt werden und das gefällt seinen Eltern nicht.
ⓓ bei der Tierklink von seinen Eltern arbeiten.

Lies den folgenden Text!

“ Stadt- Rad”-das praktische Verkehrsmittel:

Nicht alle Leute haben ein eigenes Auto. Auch Busse und Bahnen fahren nicht an jeden Ort. Das Fahrrad ist da eine gute Wahlmöglichkeit: Fahrradfahren ist gesund, billig und man steht nicht im Stau.Das heiβt: Es gibt kein Verkehrsproblem. Manchmal ist man also sogar schneller als mit dem Auto. Und in vielen groβen Städten braucht man heute nicht einmal sein eigenes Fahrrad, man kann ganz einfach ein Rad leihen. Die Fahrräder von“ Stadt-Rad” stehen- 24 Stunden am Tag auf allen wichtigen Plätzen, die U- Bahnhöfen, Bushaltestellen oder an jeder groβen Kreuzung.

Dort kann man sich einfach ein Rad nehmen. Man muss sich nur vorher einmal anmelden und eine kleine Gebühr bezahlen. Auβerdem muss man sich um nichts kümmern. Das ist schon alles. Jetzt kann man losfahren. Die Fahrräder funktionieren sehr gut, denn es gibt überall in der Stadt einen Reparaturservice.

Am Ende der Fahrradtour schlieβt man ganz einfach das Rad an ein Verkehrsschild oder an einen Fahrradständer an.

7. Der Text spricht über ....

- (a) die Busse und U- Bahnen als praktische Verkehrsmittel.
- (b) die verschiedenen Orten in der groβen Städten.
- ● die Wichtigkeit des Fahrradfahrens und Radleih.
- (d) den Unterschied zwischen den Verkehrsmitteln überall.

8. Das Leihrad findet man ....

- ● an den U- Bahnhöfen oder an den Bushaltestellen.
- (b) beim Reparaturservice. Das kostet nicht viel.
- (c) nicht überall in den groβen Städten.
- (d) sehr gut nur für die Erwachsene. Die Jugendlichen können kein Fahrrad mieten.

9. Mit dem Fahrrad ....

ⓐ braucht man überall in der Stadt Tankstellen.

ⓑ hat man immer viele Verkehrsprobleme.

● kann man viele Verkehrsprobleme lösen.

ⓓ kostet viel Geld und dauert lange zeit.

10. Vor dem Fahrradverleih muss man sich anmelden, und ....

ⓐ viel Geld haben.

● wenig Geld bezahlen.

ⓒ kein Geld bezahlen.

ⓓ klein Geld wechseln.

11. Das Leihrad gibt es immer ....

ⓐ nur abends.

ⓑ nicht in allen Städten.

ⓒ nur am Wochenende.

● Tag und Nacht.

12. In großen Städten ....

ⓐ haben nur eine Wahlmöglichkeit für eine Stadttour.

ⓑ gibt es übrigens keine verschiedene Verkrsmittel.

● sind die Leute praktisch und wollen keine eigenen Autos.

ⓓ fährt man lieber mit den Bussen oder U- Bahnen

Grammatik:

13. Wie lange machst du Urlaub?

- .... August habe ich Urlaub.

- (a) Am neunten elften
- (b) Vom neunten bis zum zwanzigsten
- (c) Von sechsten bis zum zweiunddreißigsten
- (d) Der neunte elfte

14. Kinder, ... jetzt sofort die Hausaufgaben machen!

- (a) ihr sollt
- (b) ihr musst
- (c) sie möchten
- (d) wir haben

15. Welches Handy kaufst du?

- Ich möchte « I Phon», ... es ist mir zu teuer.

- (a) aber
- (b) dann
- (c) denn
- (d) und

16. Der Polizist: Wo ist dein Führerschein?

Der Autofahrer: Entschuldiung, ich habe .... zu Hause vergessen.

- (a) es
- (b) sie
- (c) ihn
- (d) ihm

17. Mein Bruder mag Action-Filme. .... Lieblingsfilm hat er auf DVD.

- (a) Sein
- (b) Seine
- (c) Seinen
- (d) Keine

18. Kommst du mit .... Schwimmbad?

- Oje, ich habe keine Lust. Ich war erst gestern .... Klı und bin schon geschwommen.

- ⓐ ins — im
- ⓑ im — ins
- ⓒ zum — in den
- ⓓ in den — im

19. Wie gefallen dir die Mäntel?

- Sehr schön, aber .... gefällt mir gut.

- ⓐ dieser
- ⓑ dieses
- ⓒ diese
- ⓓ diesen

20. Wie gehst du zur Arbeit, ... eigenen Auto?

- Nein, ich nehme den Bus.

- ⓐ mit deiner
- ⓑ nimmst du
- ⓒ nimm
- ⓓ mit deinem

21. Marina, hast du das Essen schon gekocht?

- Ja,aber warum ?

- Der Herd ....jetzt.......... . Hast du ihn vergessen?

- ⓐ hat — angemacht
- ⓑ hat — ausgemacht
- ⓒ ist — an
- ⓓ ist — aus

... Sie bitte, wann ...

22. Entschuldigung, ich suche das Geschäft H&M.

- Das ist .... Al-Ahramstraße. Gehen Sie geradeaus, dann die zweite Straße rechts.

- (a) auf der
- ● in der
- (c) im
- (d) über dem

23. Wer hat dieses Schloss früher?

- Es hat dem König Ludwig II ....

- (a) gefunden
- (b) gehabt
- ● gehört
- (d) gehören

24. Ein Auto steht vor der Garage. Ist das Frau Lailas Auto?

- Nein, es gehört .... nicht. Es ist Mohameds Auto.

- ● ihr
- (b) Ihnen
- (c) ihm
- (d) mir

25. Warum nimmst du dein Wörterbuch mit? Hast du heute keinen Test?

- Doch, einen Offenes Buch – Test. Das heißt: Man darf .... Prüfung im Glossar suchen.

- (a) bei dem
- ● bei der
- (c) nach den
- (d) vor die

26. Anton hat heute einen Termin beim Masseur. Leider hat er Fieber. Er möchte in einer Woche zum Fitnessstudio gehen. Da ruft er beim Fitnesstudio an und sagt:

ⓐ Würde ich heute dringend kommen?
● Könnte ich den Termin auf nächsten Montag verschieben?
ⓒ Kann ich einen Termin heute vereinbaren?
ⓓ Darf ich morgen einen Termin haben?

27. Herr Anton und seine Frau machen eine Reise. Sie sollen um 11 Uhr in Düsseldorf umsteigen. Das bedeutet:

ⓐ Sie fahren nur nach Düsseldorf. Da machen sie dort einen Urlaub.
ⓑ Sie wohnen in Düsseldorf. Da haben sie eine große Wohnung.
● Sie haben Anschluss in Düsseldorf. Dann fahren sie weiter.
ⓓ Sie kommen aus Düsseldorf. Dann fahren sie weiter.

28. Emma sagt Maria: " Dein Kleid ist sehr elegant und in Mode. Deine Frisur, Kosmetik und Accessoires passen perfekt zusammen.
Maria: " Das ist nett von dir. Ja, ...
Was sagt Maria noch?

ⓐ gebrauchte Waren finde ich immer sehr schick.
ⓑ Mode- Boutiquen verkaufen langweilige, aber teure Kleider.
ⓒ ich interessiere mich nie für Mode und Accessoires.
● für mich ist es immer sehr wichtig, wie ich aussehe.

29. Du hast Halsschmerzen und kannst nicht sprechen. Heute gehst du aber zur Schule
Der Schularzt sagt dir: Du sollst ....

ⓐ kalte Getränke trinken. Sprich auch nur auf Deutsch!
● Gemüsesuppe essen. Sprich auch nicht viel!
ⓒ heiße Limonade trinken. Sprich auch zu viel!
ⓓ heiße Getränke trinken. Sprich immer auf Englisch!

Herr Gerd: Entschuldigen Sie bitte, ... Becker sprechen?
Frau Paul: Lassen Sie mich mal zuerst sehen! Hm, ...
Was sagt Frau Paul?

- (a) ab 4 Uhr. Da ist er wieder im Büro.
- (b) bis zwei Stunden, dann geht er nach Haus.
- (c) für eine Stunde, dann arbeitet er wieder.
- (d) seit einer Stunde können Sie mit ihm sprechen.

31. Martina : Monika, wir sehen heute einen tollen Film im Kino. Kommst du mit?
Monika kennt den Treffpunkt nicht. Was sagt Martina?

- (a) Monika, komm nicht besser mit! Das ist langweilig für dich!
- (b) Hast du kein Geld, Monika? Ich auch.
- (c) Nimm zuerst die U- Bahn. Dann gehe 200 Meter geradeaus! Da ist der Kiosk.
- (d) Nimm zuerst den Bus. Dann geh 100 Meter geradeaus! Da ist das Kino.

32. Meine Frau möchte ein Kleid kaufen. Wir gehen ins H&M Kaufhaus. Die Verkäuferin sagt uns: ....

- (a) Damenkleidung ist oben, nur die Treppe hinauf.
- (b) Kleider kaufen wir leider hier nicht.
- (c) Damenkleidung finden wir langweilig und teuer.
- (d) Herrenkleidung ist auch im Erdgeschoss.

33. Am Bahnhof
Jemand sagt dir: „ Suchen Sie sie mal im Fundbüro!“ Warum sagt er das?

- (a) Am Bahnhof gibt es ein Fundbüro.
- (b) Dein Koffer ist nicht da. Du suchst ihn.
- (c) Du hast deine Handtasche verloren.
- (d) Du hast viel Geld im Büro gefunden.